

Donnerstag, den 7. Dezember 1882.

(5168—1) **Kundmachung.** Nr. 10,235.

Damit einerseits die Landwirthe des Pusterthales Gelegenheit finden, dasjenige Vieh, welches infolge der Ueberfluthung nothgedrungen zum Verkaufe gelangen muß, noch rechtzeitig veräußern zu können, und andererseits auch den in- und ausländischen Käufern die Möglichkeit geboten werde, in kurzer Zeit mit dem möglichst geringen Kostenaufwande jede beliebige Zahl von Thieren (Pferde, Mast-, Zug- oder Milchvieh, Schafe) anzukaufen, findet sich die k. k. Statthalterei bestimmt, im Pusterthale in den Monaten Dezember und Jänner je vier außerordentliche Viehmärkte mit einer der vorherrschenden Export- und gegenwärtig möglichen Eisenbahnrichtung entsprechenden Anordnung abhalten zu lassen.

Diese Märkte werden abgehalten:
am 15. Dezember und Jänner in Wien,
" 16. " " " " Sillian,
" 18. " " " " " Bruneck,
" 19. " " " " " in Brizen,
" 19. Jänner in Kienz und
" 20. " " " " " in Brizen,
und zwar allerorts von 8 Uhr morgens an-
gefangen, was hiemit zur Kenntnis der Inter-
essenten gebracht wird.

Junsbruck am 28. November 1882.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und
Vorarlberg.

(5091—3) **Notarstelle.**

Zur Befegung der durch den Tod des
k. k. Notars Herrn Alois M u l e y erledigten
Notarstelle in Oberlaibach wird hiemit der
Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten,
mit der Qualifikationstabelle, wovon ein For-
mulare bei der Notariatskammer behoben wer-
den kann, versehenen Gesuche längstens
in vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes
in das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ an, bei
der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 29. November 1882.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Bart. Suppanz.

(5160—2) **Lehrerstelle.** Nr. 963.

An der dreiclassigen Volksschule in Soder-
schitz gelangt die dritte Lehrerstelle mit dem
Jahresgehalt von 400 fl. zur definitiven Be-
setzung.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten
Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 10. Jänner 1883

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrathe ein-
zubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 30sten
November 1882.

(5129—2) **Minuendo-Licitation.** Nr. 9015.

Bei dem Pfarrkirchenbau-Ausschusse zu
Altenmarkt bei Pölland in Unterkrain wird
behufs Hintangabe der Conservations- und
Reconstructionsarbeiten an der Kirche und dem
Thurme zu Altenmarkt bei Pölland die Minuendo-
Licitationsverhandlung

am 21. Dezember 1882,

vormittags um 10 Uhr, loco Altenmarkt statt-
finden.

Die sämtlichen Arbeiten an der Kirche sind
nach dem Voranschlage be-
rechnet mit 846 fl. 05 „
Dieselben an dem Thurme mit 787 „ 61 fr.

Zusammen . 1633 fl. 66 fr.

mit Inbegriff des Materials und der Hand-
und Zugarbeiten.

Die genannten Arbeiten werden insgesamt
in Pausch und Bogen hintangegeben. Vor der
Licitation ist ein Reugeld per 82 fl. und vom
Ersteher eine Caution per 164 fl. im Baren
oder in öffentlichen Staatsobligationen nach
dem Tagescourse berechnet oder in Laibacher
Sparcassbüchern zu leisten. Schriftliche, vor
Beginn der Licitationsverhandlung einlangende,
mit 50-fr.-Stempel und der erwähnten Caution
per 146 fl. versehene, dem Minuendo-Anbot in
Zahlen und Buchstaben deutlich ausgedrückte

Offerte, worin der Vor- und Zuname, Wohnort,
Charakter des Offerenten sowie die ausdrückliche
Erklärung beigefügt sein muß, daß der Bewerber
sich den der Licitationsverhandlung zugrunde
liegenden allgemeinen und speciellen Bedingungen
ohne Vorbehalt unterwerfe, werden ebenfalls
angenommen.

Die diesfälligen näheren Licitationsbeding-
nisse, die Kostenvoranschläge und Preistarife
können beim gefertigten Bau-Ausschusse eingesehen
werden.

Pfarrkirchenbau-Ausschuss zu Altenmarkt bei
Pölland am 30. November 1881.

Peter Rejet, M. Barto.
Obmann. Bau-Ausschuss.

(5135—2) Nr. 13,617.

Bezirks-Wundarzteinstelle.

Von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmann-
schaft in Gurksfeld wird hiemit der Concurs
für die vacante Bezirks-Wundarzteinstelle in
Gurksfeld ausgeschrieben.

Bewerber um diesen Posten, mit welchem
auf die Dauer des Bestandes der Bezirksschaft
eine Jahresremuneration von 200 fl. verbunden
ist, wollen ihre gehörig documentierten Gesuche
unter Nachweis der Kenntnis beider Landes-
sprachen

bis Ende Dezember 1882

hieramts einreichen.

Gurksfeld am 30. November 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann Weiglein m. P.

Anzeigebblatt.



R. Dilmars
Wien,
k. k. landespr. Lampen-Fabrik.

(4310) 10—8

Sonnenbrenner
Petroleum-Lampen u. Luster
in reichster Auswahl.

Niederlage in WIEN, Stadt, Weihburggasse 4.
Fabriken in Wien, Erdbergstr. 23, in Warschau, Ulca Chlodna 41.
Niederlagen in Budapest, Prag, Lemberg, Triest, Berlin, München, Mailand.

Fabrikzeichen.

Kasten-Schilder
für Kaufleute
stets vorräthig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
CONGRESPLAN.

Philipp Demberger in Neumarkt der
ordentliche Concurs eröffnet, der Herr
k. k. Landesgerichtsrath Dr. Karl Bidiß
mit dem Amtssitze in Laibach zum
Concurscommissär u. der Herr Doctor
Josef Suppan, Advocat in Laibach, zum
einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefor-
dert, in der auf den

18. Dezember 1882

vor dem Concurscommissär an-
geordneten Tagfahrt, unter Beibrin-
gung der zur Befcheinigung ihrer
Ansprüche dienlichen Belege, über die
Bestätigung des einstweilen bestellten
oder über die Ernennung eines andern
Masseverwalters und eines Stellver-
treters desselben ihre Vorschläge zu

erstatten und die Wahl eines Gläu-
bigerausschusses vorzunehmen; ferner
werden alle diejenigen, welche gegen
die gemeinschaftliche Concursmasse einen
Anspruch als Concursgläubiger erheben
wollen, aufgefordert, ihre Forderungen,
selbst wenn ein Rechtsstreit darüber an-
hängig sein sollte, bis zum

1. Februar 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach
Vorschrift der Concursordnung, zur
Vermeidung der in derselben ange-
drohten Rechtsnachtheile, zur Anmel-
dung und in der hiemit auf den

19. Februar 1883

vor dem Concurscommissär angeord-
neten Liquidierungstagfahrt zur Liqui-
dierung und zur Rangbestimmung zu
bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-
nenden angemeldeten Gläubigern steht
das Recht zu, durch freie Wahl an
die Stelle des Masseverwalters, seines
Stellvertreters und der Mitglieder des
Gläubigerausschusses, welche bis dahin
im Amte waren, andere Personen
ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
im Laufe des Concursverfahrens wer-
den durch das Amtsblatt der „Lai-
bacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach,
am 5. Dezember 1882.

Von nun an

Krainer Würste,
grosse und kleine, zu haben bei (4122) 10-9
Jos. Paulin in Laibach.

(5085—2) Nr. 10,229.

Erinnerung

an Johann Eker von Gurksfeld, resp.
dessen Verlassmasse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld
wird dem Johann Eker von Gurksfeld,
resp. dessen Verlassmasse hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem
Gerichte Mathias Eusterböck von Videm
(nom. der Barbo'schen Erben) die Klage
auf Zahlung des Zinsenrückstandes per
69 fl. 4 kr. s. A. oder Gestattung zu
dessen Erholung aus den Pfandrealtäten
sub Urb.-Nr. 66¹/₂, Rectif.-Nr. 71 ad
Stadt Gurksfeld, dann Berg-Nr. 739 ad
Herrschaft Gurksfeld eingebracht, worüber
die Tagfagung auf den

15. Dezember 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung
und auf ihre Gefahr und Kosten den
Herrn Franz Sebauc von Gurksfeld als
Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem
Ende verständigt, damit dieselben allen-
falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder
sich einen andern Sachwalter bestellen und
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Beklagten,
welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer Ver-
absäumung entstehenden Folgen selbst bei-
zumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am
27. Oktober 1882.

(5143—2) Nr. 26,193.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der
krainischen Sparcasse in Laibach (durch
Dr. Suppantitsch) gegen Franz Stech,
Besitzer in Kleinratschna, bei fruchtlosem
Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-
Tagfagung zu der mit dem diesgericht-
lichen Bescheid vom 21. August 1882,
Z. 18,401, auf den

16. Dezember 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der
Realität Einl.-Nr. 74 ad Steuergemeinde
Ratschna (früher Urb.-Nr. 20), Rectif.-
Nr. 17 ad Weinegg, mit dem Anhang
des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 30. November 1882.

(5167—1) Nr. 8461.

Concurs-Gröffnung

des Philipp Demberger in Neumarkt.

Zufolge Entscheidung des hohen
k. k. Oberlandesgerichtes Graz vom
22. November 1882, Z. 14,129,
wird vom k. k. Landesgerichte in Laibach
über das gesammte, wo immer befindliche
bewegliche und über das in den
Ländern, für welche die Concursord-
nung vom 25. Dezember 1868 gilt,
gelegene unbewegliche Vermögen des

(5144-2) Nr. 25,804. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache des Franz Grebenc von Großschiz gegen Franz Hocevar von Piauzbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. August 1882, Z. 15,456, auf den 16. Dezember 1882 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 21. November 1882.

(5117-2) Nr. 11,793. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mödling die exec. Versteigerung der dem Marko Janzelovic von Kleinleße gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 456 der Steuergemeinde Mödling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1882, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mödling, am 21. Oktober 1882.

(5138-3) Nr. 22,279. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Damian Kovacic in Prajze gehörigen, gerichtlich auf 2492 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 37 ad Steuergemeinde Streindorf vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 9. Dezember 1882, die zweite auf den 10. Jänner und die dritte auf den 10. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Oktober 1882.

(5139-2) Nr. 20,947. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Hocevar in Piauzbüchel gehörigen, gerichtlich auf 1579 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nummer 401, Einlage-Nr. 459 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Dezember 1882, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 14. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Oktober 1882.

(5145-2) Nr. 25,795. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. August 1882, Z. 17,460, bekannt gemacht: Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagungen in der Executionsfache des Anton Teran (durch Dr. Mosch) gegen Mathias Gregoric von Radgoriz pcto. 300 fl. s. A. nunmehr zu der auf den 16. Dezember l. J. anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 51 ad Steuergemeinde Radgoriz mit dem ursprünglichen Anhang geschritten. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. November 1882.

(5137-3) Nr. 25,400. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Valentin Rikely von Zapotok bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. September 1882, Z. 20,942, auf den 9. Dezember 1882 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 16. November 1882.

(5093-2) Nr. 6266. Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Kovic von Oberfeld (durch Dr. Pirnat) zur Einbringung der Klagekosten pr. 48 fl. 70 kr., der Eidesablegungskosten pr. 5 fl. 14 1/2 kr. sowie der anerkennenden und noch weiters anerlaufenden Executionskosten die executive Feilbietung der zugunsten der Maria Merzun auf der Realität des Jakob Kloplic Urb.-Nr. 17 ad Pfarrhofsgli Moräutsch aus dem Uebergabvertrage vom 9. März 1870 haftenden, mit executivem Superpfandrechte belegten Forderung pr. 2500 fl. bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 9. Dezember und 23. Dezember 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass dieselbe bei der ersten Tagung nur um oder über dem Nennwert, bei der zweiten Tagung aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung hintangegeben werden wird. R. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten November 1882.

(5142-3) Nr. 20,912. Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die executive Relicitation der in der Executionsfache des Feliz v. Reha gegen Michael Pozlep von Plešivce pcto. 153 fl. 20 kr. s. A. versteigerten Besitz und Genussrechte an den Parc.-Nr. 3189: Acker „bajtarski tal“, Parc.-Nr. 3193: Acker „kapeh“, Parc.-Nr. 3238: Acker „za dobnom“, bewilliget und wird zur Vornahme eine Tagung auf den 9. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, dass die obigen Besitz- und Genussrechte hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden. Laibach am 4. Oktober 1882.

(5094-2) Nr. 6199. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Ursula Orchetti von Moräutsch die executive Versteigerung der dem Johann Kloplic von Bozarenca gehörigen, gerichtlich auf 1259 fl. 1 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31 ad Lichtenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1882, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 19. Februar 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten November 1882.

(5099-2) Nr. 3983. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Radmannsdorf (nom. des hohen k. k. Arars) die executive Versteigerung der dem Thomas Sidovn in Slatna gehörigen, gerichtlich auf 1844 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 50 der Katastralgemeinde Srednawas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1882, die zweite auf den 22. Jänner und die dritte auf den 22. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 7. Oktober 1882.

(5082-2) Nr. 8771. Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Habic von Favor. Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Jakob Habic von Favor hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Bratun von Golise Nr. 9 die Klage de praes. 7. November 1882, Z. 8771, pcto. Bezahlt- und Erlöschen-erklärung einer Forderung per 228 fl. 22 kr. eingebracht, worüber die Verhandlung auf den 19. Dezember 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten November 1882.

(5102-2) Nr. 4179. Erinnerung

an Fernej Rabic von Dolnack, Alois Pollak von Radmannsdorf und Primus Ferjan von Untergbrjach, resp. deren Rechtsnachfolger unbekanntes Daseins und Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Fernej Rabic von Dolnack, Alois Pollak von Radmannsdorf und Primus Ferjan von Untergbrjach, resp. deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Daseins und Aufenthaltes hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Theresia Potočnik von Piratica die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der im Grunde des Schuldscheines vom 24. Februar 1810 für Alois Pollak von Radmannsdorf pcto. 250 fl. im Grunde des Schuldscheines vom 12ten November 1807, für Fernej Rabic von Dolnack pcto. 100 fl. und im Grunde des Schuldscheines vom 24. Februar 1810 für Primus Ferjan von Untergbrjach pcto. 510 fl. haftenden Forderungen sub praes. 20. Oktober l. J. eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den 20. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Bormarkt als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 22. Oktober 1882.

Reeller Heirats-Antrag.

Ein lediger, alleinstehender, gebildeter Geschäftsmann von gefälligem Aeussere, im besten Mannesalter, 37 Jahre alt, Besitzer eines der rentabelsten, keiner Mode unterliegenden Geschäftes, mit einem nachweisbaren jährlichen Einkommen schon dermal von 6000 bis 7000 fl., sucht wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, aus der Stadt oder vom Lande, im Alter von 20 bis 25 Jahren zur Lebensgefährtin.

Ein angenehmes Aeussere, Sinn für Häuslichkeit und Herzengüte nebst einem disponiblen Vermögen von 8000 bis 10,000 fl., welches lediglich zur Ausdehnung des Geschäftes verwendet wird, wird beansprucht und dafür die liebevollste Behandlung bei einer gesicherten, angenehmen Lebensstellung zugesichert.

Eltern oder Vormünder, welche ihrem Kinde, bezüglich Pflegebefohlenen eine freundliche, sorgenlose Existenz zu bereiten wünschen, werden ersucht, ihre diesbezüglichen Anträge zum Behufe einer wünschenswerten Bekanntschaft und eventuellen Ehe vertrauensvoll an die Adresse: Herrn Josef Holnigg, Agram, Bach Nr. 78, unter Zusicherung der strengsten Discretion gelangen zu lassen.

Nur auf frankierte, ernst gemeinte Anträge mit Ausschluss jeden Schwindels wird Rücksicht genommen und jede gewünschte weitere Auskunft auf Verlangen bereitwilligst erteilt. (4969) 3-3

Zahnarzt

Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Clienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 9

„Zur Stickerin“

Woll- u. Tapiserie-Handlung u. Vordruckerei
Laibach.

Ecke der Judengasse Haus-Nr. 1
der (4846) 12-6

Marie Drenik,

an der österr. Industrie-Ausstellung in Triest
prämiert mit der
silbernen Medaille.

Stickereien auf Plüsch, Tuch, Seide, vorgedruckte Leinenstickereien, als: Tischdecken, Millieux, Desserts, Handtücher; Stickmateriale in Wolle, Seide, Clernille, Perlen; Näh-Zwirne für Hand und Maschine; Häkel-Garne, weiss und färbig; Strick-Schafwolle und Baumwoll-Garne; Kolar- und Schmelzperlen; reichhaltigste Auswahl von Häkelgalonen und Pointlacs für Spitzenarbeit; Leder-, Holz- und Galanterie-Gegenstände; Wolltücher, Gamaschen, Strümpfe, Mieder — Trauerschleifen mit Aufschriften in Gold- und Silberbuchstaben.

Auswärtige Bestellungen u. Montierungen werden prompt besorgt.

Sämmtliche Waren sind in bester Qualität zu den mässigsten Preisen.

Ernster Antrag.

Ein pensionsfähiger Beamter mit einem Jahreseinkommen per 1000 fl., Witwer, 31 Jahre alt, von angenehmem Aeussere, Vater dreier kleiner Kinder, wünscht sich in Bälde mit einem häuslich erzogenen Fräulein über 25 Jahre alt oder mit einer jungen Witwe zu verehelichen. Bedingungen: Herzengüte und ein Vermögen von 2000 oder 3000 fl. — Ernstgemeinte Anträge wollen gefälligst unter der Chiffre „Egglück“ an die Expedition dieses Blattes geleitet werden. (5171) 2 1

Bäckerei und Weinschank

werden nach vieljährigem Betriebe, gelegen in einem der meist bevölkerten Theile der Stadt, mit allen hiezu nöthigen Geräthschaften, genügenden Räumlichkeiten, Keller und Magazin nebst Brunnen im Hause joglich vermietet.

Näheres hierüber erfährt man bei der Administration dieser Zeitung. (5169) 3-1

Ein Pianino,

welches 20 Stücke spielt, ist preiswürdig zu verkaufen (5152) 5-2

Triesterstrasse Nr. 5, Parterre rechts.

Weine!!

Auf dem Gute Kavatovec bei St. Juan-Belina, Kroatien, Station Sefocte, sind zu verkaufen: (4399) 4-4

100 alte Eimer 1878er Weisswein

100 " " 1879er "

100 " " 1881er "

100 " " 1882er Weinmost.

Directe Käufer wollen sich die Weine in der Gutsstellerei ansehen, verkosten, und werden selbe auf Verlangen bei Abschluss franco Schwere in Fässern des Käufers gestellt.

Ein vierfüßiger Schlitten

wird zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge unter „Schlitten“ an die Administration dieser Zeitung. (5166) 2-1

Bankhaus Sigmund Bauer

Wien, Herrngasse 4, besorgt unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft u. Zusicherung der billigsten Bedingungen:

- 1.) Börsen-Aufträge und Prämien für Speculation, in allen Combinationen.
- 2.) Incomso von Coupons, Eratten, Anweisungen etc. etc.
- 3.) Informationen über Capital-Anlagen u. vortheilhafte Arbitragen.
- 4.) Briefliche u. telegraphische Aufträge aller Geschäfte des Bankhauses

Triester Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung am 5. Januar.

1. Hauptgewinn bar Gulden 50,000,

2. Hauptgewinn bar Gulden 20,000,

3. Hauptgewinn bar Gulden 10,000.

Ferner

1 à fl. 10,000 — 4 à fl. 5000 — 5 à fl. 3000 — 15 à fl. 1000 — 30 à fl. 500 — 50 à fl. 300 — 50 à fl. 200 — 100 à fl. 100 — 200 à fl. 50 — 542 à fl. 25, zusammen

1000 Treffer zu 213,550 Gulden.

Ausführliche Gewinnverzeichnisse liegen bei allen Verkaufsstellen zur Einsicht auf.
Preis des Loses 50 Kreuzer.

Bestellungen unter Beifügung von 15 kr. für Postportospesen sind zu richten an die
Lotterie-Abtheilung der Triester Ausstellung,
Piazza Grande Nr. 2 in Triest.

Wegen Uebernahme des Loseverschleisses wende man sich sofort an vorstehende Adresse.
Lose sind zu haben in Laibach bei der löbl. krainischen Escompte-Gesellschaft, J. C. Luckmann, Ed. Mahr, Joh. Ev. Wutschers Nachfolger. (4675) 16-14

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns mit der ergebenen Anzeige, dass wir

im Eckhause Unter der Trantsche Nr. 2, Rathhausplatz Nr. 14 in Laibach

Manufactur-, Leinen-, Tuch- und Modewaren-Geschäft

en gros & en détail eröffnet und sorgfältigst vollständig neu assortiert haben.

Insbesondere empfehlen wir für die gegenwärtige Saison neueste Klopfpelze und Palmerstons für Herren-Ueberröcke und Damen-Confection, Rock- und Hosenstoffe, wasserdichte Jagdloden, Velours, Tricots und Regenmäntelstoffe.

Kleider- und Hemdfanellen, reinwollene Kaschmire, schwarz und in allen Modefarben; Ternos, Lüstre, englische Patent-, Seiden- und färbige Wollsamme, Plüsch, Brochés in allen Farben, Beige und Ripse.

Grosse Auswahl in türkischen Longshawls, Himalaya-, Velour-Umhäng- und gewirkten Tüchern, schwarzen Kaschmirtüchern; ferner schwarze und färbige Atlasse, Brocate, Satin-Merveilleux, Surah und Noblesse.

Grosses Lager in Piqué-, Schnürl-, Kleider- und Futter-Barchent.

Das Gewählteste und Reellste für Ausstattungen, namentlich anerkannt beste Ramburger Weben, Creas-, Irländer-, Garn- und $\frac{1}{4}$ Bett-Leinwand.

Neuestes in Speise- und Kaffee-Garnituren, Hand- und Sacktüchern.

Vorzügliche Qualität Strickzwirn, echte Pottendorfer und Königswolle.

Gut sortiertes Lager von Salon- und Laufteppichen, Bettvorlegern, Gobelins, Bett-, Reise- und Pferddecke und Kotzen, Jute-Möbelstoffen und Cretons, Gradl und Fenstervorhängen etc. etc. etc.

Reellste Bedienung und billigste Preise zusichernd, empfehlen wir uns geneigtem Zuspruche.

Hochachtungsvoll **Krisper & Urbanc.**

(4549) 8-6